

## INHALTSÜBERSICHT

Zum Geleit ( <i>Korbmacher</i> ) .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
<b>Vorwort</b>	
Das Projekt – Idee, Konzeption, Organisation ( <i>Rennert/Enders</i> ) .....	XVII
<b>Einführung</b>	
Zum zeitgeschichtlichen Hintergrund – Die Lage der Bundesrepublik Deutschland zu Beginn der 1950er Jahre ( <i>van Laak</i> ) .....	XXI
<i>Erster Teil:</i>	
<i>Ein Gericht wird vorbereitet</i>	
Kapitel 1 Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland bis 1952 ( <i>Rennert</i> ) .....	3
Kapitel 2 Weichenstellungen im Grundgesetz ( <i>Alberts</i> ) .....	29
Kapitel 3 Das Gesetz über das Bundesverwaltungsgericht ( <i>Alberts</i> ) .....	57
Kapitel 4 Die Standortentscheidung ( <i>Alberts</i> ) .....	73
<i>Zweiter Teil:</i>	
<i>Ein Gericht wird gegründet</i>	
Kapitel 5 Die Rekrutierung des richterlichen Personals ( <i>Nebel</i> ) .....	91
Kapitel 6 Verwaltung und Gerichtsbarkeit: Die Präsidenten Ludwig Frege und Hans Egidi ( <i>Steinkühler</i> ) .....	173
Kapitel 7 Selbstorganisation der Richterschaft und Veröffentlichungspraxis ( <i>Domgörgen</i> ) .....	211
Kapitel 8 Die Bibliothek ( <i>Willich</i> ) .....	227
Kapitel 9 Besondere Akteure ( <i>Kögel</i> ) .....	241

*Dritter Teil:*  
*Ein Gericht nimmt seine Arbeit auf*

Kapitel 10 Geschäftslast und Geschäftsverteilung ( <i>Rennert</i> ) . . . . .	277
Kapitel 11 Die Rechtsprechungstätigkeit und ihre Bedingungen ( <i>Kögel</i> ) . . . . .	295
Kapitel 12 Der Rechtsschutzauftrag der Verwaltungsgerichte: Reformulierung nach 1945 und Neuausrichtung unter dem Grundgesetz ( <i>Enders</i> ) . . . . .	327
Kapitel 13 Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts 1953–1958 zwischen Tradition und Innovation ( <i>Rennert</i> ) . . . . .	349
Kapitel 14 Prägende Urteile der ersten Jahre ( <i>Hilbert</i> ) . . . . .	423

*Vierter Teil:*  
*Ein Gericht zeigt Wirkung*

Kapitel 15 Das Bundesverwaltungsgericht in der deutschen Gerichtslandschaft ( <i>Kögel</i> ) . . . . .	457
Kapitel 16 Der Dialog mit der Rechtswissenschaft ( <i>Rennert</i> ) . . . . .	467
Kapitel 17 Mitwirkung von Mitgliedern des Gerichts bei der Gesetzgebung ( <i>Rublack</i> ) . . . . .	479
Kapitel 18 Das Bundesverwaltungsgericht im Spiegel von Presse und Öffentlichkeit ( <i>Buske/van Laak/Schaumburg</i> ) . . . . .	495
Kapitel 19 Zum Richterbild in Deutschland ( <i>van Laak</i> ) . . . . .	507
Kapitel 20 Die Stellung des Bundesverwaltungsgerichts in der jungen Bundesrepublik ( <i>van Laak</i> ) . . . . .	517

*Anhang*

Abkürzungen . . . . .	527
Abgekürzt zitierte Literatur . . . . .	533
Literaturverzeichnis . . . . .	541
Archivalienverzeichnis . . . . .	565
Bildquellennachweis . . . . .	569
Personenregister . . . . .	571
Mitwirkendenverzeichnis . . . . .	579

## INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit ( <i>Korbmacher</i> ) . . . . .	V	
Inhaltsübersicht . . . . .	VII	
Vorwort: Das Projekt – Idee, Konzeption, Organisation ( <i>Rennert/Enders</i> ) . . .	XVII	
Einführung: Zum zeitgeschichtlichen Hintergrund – Die Lage der Bundesrepublik Deutschland zu Beginn der 1950er Jahre ( <i>van Laak</i> ) . . . . .	XXI	
<i>Erster Teil:</i>		
<i>Ein Gericht wird vorbereitet</i>		
Kapitel 1 Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland bis 1952 ( <i>Rennert</i> ) . . . . .		3
I. Die Entwicklung in den Ländern bis 1933 . . . . .	3	
1. Regelungshoheit der Länder – keine Vorgaben des Reiches . . . . .	3	
2. „Verwaltungsrechtspflege“ durch Verwaltungsbehörden oder unabhängige Gerichte . . . . .	4	
3. Zugang zu Gericht . . . . .	11	
II. Die Entwicklung im Reich bis 1933 . . . . .	14	
1. Das Reich zur Kaiserzeit (1871–1918) . . . . .	14	
2. Das Reich zur Zeit der Weimarer Republik (1919–1933) . . . . .	16	
III. Der NS-Staat (1933–1945) . . . . .	17	
IV. Die Entwicklung nach 1945 . . . . .	19	
1. Wiederanknüpfung und Neuanfang . . . . .	19	
2. Berlin . . . . .	20	
3. Amerikanische Zone . . . . .	21	
4. Britische Zone . . . . .	23	
5. Französische Zone . . . . .	25	
6. Sowjetische Zone . . . . .	26	
Kapitel 2 Weichenstellungen im Grundgesetz ( <i>Alberts</i> ) . . . . .	29	
I. Verfassungsgebot zur Errichtung eines Bundesverwaltungsgerichts . . . . .	29	
II. Anknüpfung an die Diskussionen über das Reichsverwaltungsgericht . . . . .	30	
III. Die Vorarbeiten: Erste Verfassungskonzeptionen . . . . .	31	
1. Verfassungskonzeptionen der Parteien . . . . .	32	

2.	Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee .....	33
IV.	Konzeptionen einer (Bundes-) Verwaltungsgerichtsbarkeit im Parlamentarischen Rat .....	36
1.	Möglichkeiten der Neugestaltung – „tabula rasa“ .....	36
2.	Auftakt der Beratungen im Rechtspflegeausschuss .....	37
3.	Das Trennungsmodell .....	39
4.	Das Einheitsmodell .....	44
5.	Das Einheitsmodell setzt sich durch .....	47
V.	Bewertung .....	52
<b>Kapitel 3</b>	<b>Das Gesetz über das Bundesverwaltungsgericht (<i>Alberts</i>) .....</b>	<b>57</b>
I.	Das Gesetz über das Bundesverwaltungsgericht als Provisorium .....	57
II.	Verfahrensablauf und wesentliche Inhalte .....	61
III.	Das Bundesverwaltungsgericht als Revisionsgericht .....	63
IV.	Erstinstanzliche Zuständigkeiten des BVerwG .....	67
V.	Fazit .....	71
<b>Kapitel 4</b>	<b>Die Standortentscheidung (<i>Alberts</i>) .....</b>	<b>73</b>
I.	Die Entscheidung für Berlin .....	73
1.	Die politische Grundentscheidung .....	73
2.	Reaktionen .....	77
3.	Die Debatten im Bundesrat und im Deutschen Bundestag .....	78
II.	Das Gebäude des ehemaligen Preußischen Oberverwaltungs- gerichts .....	81
<i>Zweiter Teil:</i> <i>Ein Gericht wird gegründet</i>		
<b>Kapitel 5</b>	<b>Die Rekrutierung des richterlichen Personals (<i>Nebel</i>) .....</b>	<b>91</b>
I.	Verfahren und Akteure .....	92
1.	Das Bundesministerium des Innern – „Herr des Verfahrens“ .....	93
2.	Der Richterwahlausschuss (I) – zwischen- und inner- parteiliche Machtkämpfe .....	98
3.	Die Opposition – Veto-Risiko und Desinteresse .....	102
4.	Der Präsident des Bundesverwaltungsgerichts – Macht- faktor in der „Ära Egidi“ .....	106
5.	Der Richterwahlausschuss (II) – Verfahrensregulierung und Föderalisierung .....	110
II.	Auswahlkriterien in der Praxis .....	112
1.	Fachliche Leistung .....	114
2.	„Charakterliche Eignung“ .....	119
3.	Parteipolitische Erwägungen .....	125

4. Persönliche Eigenschaften .....	128
5. Quoten .....	132
III. Insbesondere: NS-Vergangenheit der Kandidaten .....	143
1. Nachweisbare NS-Belastung .....	144
2. Im Auswahlprozess bekannte NS-Belastung .....	160
3. Bedeutung im Auswahlverfahren .....	164
IV. Fazit .....	168
 Kapitel 6 Verwaltung und Gerichtsbarkeit: Die Präsidenten Ludwig Frege und Hans Egidi ( <i>Steinkühler</i> ) .....	173
I. Dreimal Hardenbergstraße 31 – Ludwig Frege .....	174
1. Erster Weltkrieg und erste berufliche Schritte .....	175
2. Richter am Preußischen Oberverwaltungsgericht im „Dritten Reich“ .....	176
3. Präsident des Bundesverwaltungsgerichts .....	180
II. Diener fünf deutscher Staaten – Hans Egidi .....	183
1. „Flatterhaft, wenngleich nicht dumm“ – Egidis Werdegang bis zum Ende des Ersten Weltkriegs .....	184
2. Preußischer Beamter par excellence – Landrat der Ostprignitz .....	187
3. Die Machtergreifung als nur kurze Zäsur – Entlassung als Landrat und Weiterverwendung im Staatsdienst .....	190
4. „Wäre zum Verwaltungsbeamten geeignet, wenn er nicht von der Partei abgelehnt würde“ – Von der Erfurter Regierung aufs Potsdamer Abstellgleis .....	194
5. Von der Vergangenheit eingeholt? – Verhaftung in der SBZ .....	196
6. „Gehlens Tapetentür“ – Leiter der Sicherheitsabteilung im Bundesinnenministerium .....	198
7. Vulkan und Verräter – Frühe Sicherheitsskandale der Bundesrepublik .....	201
8. „Etwas bürokratisch und ohne Energie“ – Das Bundesverwaltungsgericht als erneutes Abstellgleis? .....	204
9. Diener welchen Staats? .....	207
III. Ausblick: Verwaltungsrecht als konkretisiertes Verfassungsrecht – Fritz Werner .....	209
 Kapitel 7 Selbstorganisation der Richterschaft und Veröffentlichungspraxis ( <i>Domgörgen</i> ) .....	211
I. Einführung .....	211
II. Quellenlage .....	212
III. Gründung des Richtervereins .....	212
IV. Organisation des Veröffentlichungswesens .....	214
1. Öffentliche Aufgabe und privatrechtliche Redaktionsarbeit .....	214

2.	Der Vertrag über die Entscheidungssammlung BVerwGE	216
3.	Die Redaktionsarbeit für die Entscheidungssammlung BVerwGE: „Grundsätze“ und „Richtlinien“	218
4.	Die Entscheidungssammlung Buchholz	220
V.	Weitere Felder der Vereinstätigkeit	221
1.	Rechtspolitische und berufsständische Belange	222
2.	Kollegialer Zusammenhalt (Feste und andere gesellige Zusammenkünfte)	222
Kapitel 8 Die Bibliothek ( <i>Willich</i> )		227
I.	Aufbau der Bibliothek	228
1.	Organisation und Personal	228
2.	Übernahme von Altbeständen	230
3.	Neuerwerb	232
4.	Handbibliotheken der Richter	233
II.	Neuordnung und Konsolidierung	234
1.	Neue Leitung	234
2.	Aufbau einer Dokumentation	236
3.	Fortgang des Streits um die Altbestände des Preußischen OVG	239
Kapitel 9 Besondere Akteure ( <i>Kögel</i> )		241
I.	Die juristischen Hilfsarbeiter	241
1.	Status und Funktion	242
2.	Besondere Stelleninhaber	244
3.	Aufgaben	246
II.	Der Oberbundesanwalt beim BVerwG	249
1.	Status und Funktion	250
2.	Amtsinhaber	256
3.	Amtsausübung	268
III.	Der Vertreter der Interessen des Lastenausgleichsfonds	269
IV.	Die Anwaltschaft	271
<i>Dritter Teil:</i> <i>Ein Gericht nimmt seine Arbeit auf</i>		
Kapitel 10 Geschäftslast und Geschäftsverteilung ( <i>Rennert</i> )		277
I.	Zwischen Errichtung und Eröffnung	277
II.	Gericht im Aufbau	279
III.	Schwerpunkte der Judikatur im Nachkriegsdeutschland	281
IV.	Verfahrensarten und ihre Besonderheiten	283
1.	Revisionen	284
2.	Revisionszulassung	284
3.	Zulassungsfreie Revision	285
4.	Klagverfahren	287

V. Steuerung der Geschäftslast? .....	289
Anhang .....	291
1. Eingänge 1953–1958 in A- und C-Sachen sowie deren Erledigung durch Urteil .....	291
2. Nichtzulassungsbeschwerden im Jahr 1955 .....	294
 Kapitel 11 Die Rechtsprechungstätigkeit und ihre Bedingungen ( <i>Kögel</i> ) .....	295
I. Der Arbeitsgang .....	295
1. Eine Akte entsteht .....	295
2. Recherche, Votum, Vorberatung .....	296
3. Die mündliche Verhandlung .....	300
4. Das Urteil .....	304
II. Die Rahmenbedingungen .....	307
1. Die Richterschaft – Kohärenzen und Brüche .....	308
2. Vom Umgang mit belasteten Kollegen .....	310
3. Die Hierarchie in den Senaten .....	313
4. Personalentwicklung als Chance .....	316
5. Das BMI als Störfaktor – die Fälle Wichert und von Rosen .....	317
III. Fluch und Segen anhaltender Überlastung .....	326
 Kapitel 12 Der Rechtsschutzauftrag der Verwaltungsgerichte: Reformulierung nach 1945 und Neuausrichtung unter dem Grundgesetz ( <i>Enders</i> ) .....	327
I. Das Projekt Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Ländern der westlichen Besatzungszonen .....	327
1. Die Wiedererrichtung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Nachkriegsdeutschland .....	327
2. Die unterschiedliche Rechtsentwicklung in den Besatzungszonen .....	328
3. Das Projekt Verwaltungsgerichtsbarkeit in der amerikanischen und britischen Besatzungszone .....	330
II. Der allgemeine Zugang zum Rechtsschutz durch unabhängige Verwaltungsgerichte .....	332
III. Verwaltungsgerichtliche Rechtskontrolle im Individualinteresse .....	336
IV. Das Klageerfordernis der Rechtsverletzung im Spiegel der Rechtsschutzformen .....	340
1. Verwaltungsrechtliche Streitigkeiten als Anfechtungsstreitigkeiten .....	340
2. Der publizistische Reaktionsanspruch als subjektives öffentliches Recht .....	341
3. Die Entdeckung der Grundrechte durch das Bundesverwaltungsgericht .....	346
V. Ausblick: Grundrechtserweiterung gegen Gesetzesbindung ..	347

<b>Kapitel 13</b>	<b>Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts 1953–1958</b>	
	zwischen Tradition und Innovation ( <i>Rennert</i> ) . . . . .	349
I.	Konsolidierung und Modernisierung der Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	350
1.	Unabhängigkeit der Gerichtsbarkeit . . . . .	351
2.	Der Zugang zu Gericht . . . . .	352
3.	Grundfragen des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens . .	359
II.	Bausteine des Verwaltungsrechts . . . . .	363
1.	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung . . . . .	364
2.	Gewaltenteilung und Kontrolldichte . . . . .	365
3.	Institute des Allgemeinen Verwaltungsrechts . . . .	372
III.	Die Bewältigung von NS-Diktatur und Kriegsfolgen . . . .	379
1.	Rechtsbereinigung . . . . .	379
2.	Der öffentliche Dienst . . . . .	382
3.	Kriegsgefangene und Heimkehrer, Flüchtlinge und Vertriebene, Staatsangehörige, Ausländer und Heimatlose .	386
4.	Kriegsschäden und Vertreibungsschäden . . . . .	391
5.	Besatzungsschäden . . . . .	393
IV.	Die neue Ordnung . . . . .	393
1.	Das Menschenbild des Grundgesetzes . . . . .	394
2.	Grundrechte im Verwaltungsrecht . . . . .	394
3.	Bürgerliche Freiheit und Sozialstaat. Die Wirtschaftsordnung . . . . .	412
4.	Soziale Ordnungen . . . . .	415
5.	Sicherung des Staates, Westintegration und „Kalter Krieg“ . . . . .	421
<b>Kapitel 14</b>	<b>Prägende Urteile der ersten Jahre (<i>Hilbert</i>)</b>	423
I.	Wie prägen Gerichtsentscheidungen? . . . . .	423
II.	Drei Wegmarken . . . . .	424
1.	BVerwGE 1, 159 – Fürsorge . . . . .	424
2.	BVerwGE 1, 48 – Bedürfnisprüfung . . . . .	428
3.	BVerwGE 1, 321 – Anspruch auf Anerkennung als gemeinnütziger Kleingartenverein . . . . .	432
III.	Subjektivierung als Prägewirkung . . . . .	437
1.	Begriff und Bedeutung der Subjektivierung . . . . .	437
2.	Subjektivierung als Verfassungsvollzug? . . . . .	438
IV.	Subjektivierung als wertneutrales Projekt . . . . .	441
1.	Der Umgang mit dem Nationalsozialismus – zwei Beispiele . . . . .	442
2.	Deutung: Unpolitische Struktur der subjektiven Rechte	446
V.	Subjektivierung als Entwicklungspfad . . . . .	449
1.	Fortschreibungen und (teilweise) Überhöhungen . . . .	449
2.	Dauerhafte Prägewirkung . . . . .	451
VI.	Gründe der frühen Prägung . . . . .	452

*Vierter Teil:  
Ein Gericht zeigt Wirkung*

Kapitel 15	Das Bundesverwaltungsgericht in der deutschen Gerichtslandschaft ( <i>Kögel</i> ) . . . . .	457
I.	Konsolidierung im Geschäftsbereich . . . . .	457
II.	Das Bundesverwaltungsgericht im Kreis der oberen Gerichte des Bundes . . . . .	460
III.	Das Bundesverwaltungsgericht und das Bundesverfassungsgericht . . . . .	463
Kapitel 16	Der Dialog mit der Rechtswissenschaft ( <i>Rennert</i> ) . . . . .	467
I.	Die im Verwaltungsrecht tätigen Hochschullehrer . . . . .	467
II.	Input: Rezeption wissenschaftlicher Lehre durch das Bundesverwaltungsgericht . . . . .	469
1.	Quellen . . . . .	469
2.	Themen . . . . .	472
III.	Output: Reaktionen in der Literatur . . . . .	475
Kapitel 17	Mitwirkung von Mitgliedern des Gerichts bei der Gesetzgebung ( <i>Rublack</i> ) . . . . .	479
I.	Gesetzgebung in den 1950er Jahren . . . . .	479
II.	Die Verwaltungsgerichtsordnung . . . . .	480
1.	Mitwirkung im Gesetzgebungsverfahren . . . . .	480
2.	Schwerpunkte der Vorschläge Egidis und Werners . . . . .	483
3.	Gemischter Erfolg . . . . .	486
III.	Das Bundesbaugesetz und Bundesrichter Ernst . . . . .	487
1.	Vorbereitung des Bundesbaugesetzes . . . . .	487
2.	Positionswechsel in der Rechtswegfrage . . . . .	489
IV.	Das Wehrpflichtgesetz . . . . .	490
V.	Weitere Gesetzesvorhaben . . . . .	492
Kapitel 18	Das Bundesverwaltungsgericht im Spiegel von Presse und Öffentlichkeit ( <i>Buske/van Laak/Schaumburg</i> ) . . . . .	495
I.	Das Bundesverwaltungsgericht in der medialen Öffentlichkeit . . . . .	495
II.	Urteile des Bundesverwaltungsgerichts in der öffentlichen Diskussion . . . . .	501
III.	Der Bürger im sozialen Rechtsstaat . . . . .	505
Kapitel 19	Zum Richterbild in Deutschland ( <i>van Laak</i> ) . . . . .	507
Kapitel 20	Die Stellung des Bundesverwaltungsgerichts in der jungen Bundesrepublik ( <i>van Laak</i> ) . . . . .	517
I.	Deutsch-deutsche Konkurrenzen . . . . .	518

II. Wehrhafte Demokratie .....	520
III. Das Recht im Wandel politischer Wirklichkeiten .....	522

*Anhang*

Abkürzungen .....	527
Abgekürzt zitierte Literatur .....	533
Literaturverzeichnis .....	541
Archivalienverzeichnis .....	565
Bildquellennachweis .....	569
Personenregister .....	571
Mitwirkendenverzeichnis .....	579